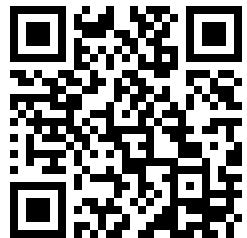


---

This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google<sup>TM</sup> books

<https://books.google.com>





## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

PT  
1535  
.Z4 H8



The University of Chicago  
Libraries





# Programm

#3

Hornig

der

## Saldernschen höheren Bürgerschule,

durch welches zur

### öffentlichen Prüfung

Montag, den 7. April,

Vormittags von 8½ und Nachmittags von 2 Uhr an

ganz ergebenst einladet



Der Rector **RIEBE.**

#### Inhalt:

- 1) Eine Abhandlung: Formen und Gebrauch des bestimmten Artikels bei Hartmann von Aue, von Prof. Dr. Hornig, 6. August
- 2) Schulnachrichten.

Brandenburg.

Gedruckt bei J. J. Wiefels.

1851.

PT1535  
.Z4H8



Here  
Pine

*cluy*

## **Formen und gebrauch des bestimmten artikels bei Hartmann von Aue.**

**I**n dem michaëlis-programme 1847 wld. der ritteracademie zu Brandenburg ist von dem mhd. satzartikel daz ausführlich gehandelt worden.

Wir geben in dem gegenwärtigen programme eine fortsetzung jener grammatischen studien zu dem dichter Hartmann von Aue, indem wir uns zur erörterung des bestimmten artikels wenden.

### **A. formen.**

Die regelmässige form des bestimmten artikels lautet:

masc. der, cf. Grimms gramm. I<sup>3</sup>, 136, 8.

femin. diu (in die geschwächt: Erec 428 die hûsfrowe. Gregor. 2119. Er. 9678 die wünne. s. Hahns kl. ged. d. Str. p. 91 v. 212.) cf. Gr. gr. I<sup>3</sup>, 89.

neutr. daz, cf. Gr. gr. I<sup>3</sup>, 127, 30. — Graff V, 13 etc. Wackern. mhd. gl.

Besondere formen des bestimmten artikels entstehen

1. durch aphäresen und verschleifungen d. art. mit d. vorhergehenden worte, s. Gr. gr. IV, 368.

a) zwischen der präpos. u. d. subst., so dass an jene sich der gekürzte artikel anlehnt,

a) dativ. sing.

aa) einsilb. präpos. Greg. 1133 bime sê. Er. 933 vome getwerge. Er. 2802 vome ros. Er. 3393. 6151. Er. 10005 vome lande. Greg. 6 vome guoten sündære. Er. 2427 vom rosse. Er. 2580 inne lande. Er. 7661 ime brätstuole. Er. 5176 im luften. Greg. 2951 ûzem steine. Er. 1627 zem sedel. Er. 7712. 8372. 8685. 8779. Greg. 1639. aH. 1092. Greg. 384 zem wîsen man. Er. 1323 zem êrsten (slage). Er. 1323 zem êrsten. Er. 185 zem dritten. Er. 205. Er. 2580 zem besten. büchl. 2, 260. büchl. 2, 619 zem boesem. Er. 1708 zer tür. Er. 2942. 3542. 4031. Greg. 1760. Er. 3617 zer strâze. Er. 5998 zer sêle. Er. 7440 zer erde. Er. 9893 zer werlde. Greg. 3230. büchl. 1, 1343. 1348. aH. 427. 675. lied 10, 10. 18, 10. Greg. 239 zer huote. Greg. 310 zer helle. aH. 692.

ββ) *mehrsilb. präpos.* *Er.* 222 *underm hüse.* *Er.* 2390 *underm rosse.* *Er.* 4212 *underm schilde.* *büchl.* 1, 822 *underm snä.* *Er.* 9685 *underr pavilüne* (*cf. Lachm. z. Iw. p. 415 u. büchl. 1, 449. aH. 88.*).

β) *dativ. plural.*

aa) *einsilb. präpos.* *büchl.* 1, 811 *vonn ougen.* *Er.* 1387 *zen herbergen.* *Er.* 3722. *Er.* 3756 *zen brüsten.* *Er.* 7356. *Greg.* 2219. 2284. *Er.* 6301 *zen rittern.* *Er.* 7648 *zen lüften.* *Er.* 8195 *zen frowen.* *Er.* 9779 *zen höchziten.* *Er.* 9878 *zen phärden.* *Er.* 2794 *zen vier nageln.*

ββ) *mehrsilb. präpos.* *Er.* 111 *undern ougen.* *Er.* 6644 *undern benken.* *Er.* 1108 *undern mägden* (*cf. Lachm. ann. z. Iw. p. 415.*). *büchl.* 2, 224 *undern wisen* (*Haupt:* *under den wisen.* *s. Lachm. a. a. o.*).

γ) *accus. sing.* *Er.* 7351 *anz houbet.* *Er.* 9141 *anz gestelle.* *Er.* 3877 *fürz tor.* *Er.* 6921 *hinderz ors.* *Er.* 3067 *überz houbet.* *Er.* 4405 *umben mitten tac.* *Er.* 808 *undern arm* (*s. Lachm. z. Iw. p. 415.*). *Er.* 2791. 5501. *Greg.* 1425.

b) *zwischen dem pron. pers. u. d. subst., so dasz jenes pron. d. artikel an sich hat:* *Er.* 9203 *dä inz ziemier enmitten schiet.* *büchl.* 1, 735 *unz ichz leben hân.*

c) *zwischen einem imperat. u. d. subst., ohne anlehnung* (*cf. Walth. 9, 15.*). *büchl.* 1, 811 *wische'n mies von den ougen.* *da aber nach Gr. gr. IV, 369, c. diese form weniger statthaft ist, so ist Lachm. beszerung, ann. z. Iw. p. 415 vorzuziehen:* *wische den mies vonn ougen.*

d) *vor dem genit. sing. (masc. u. neutr.) wird des in s gekürzt u. an das subst. gelehnt:* *Er.* 7614 *und waz dä būwet smeres grunt* (*s. Lachm. z. Iw. 5016. Haupts zeit-schr. III, 270.*).

e) *der artikel mit aphär. ohne anlehnung:* *Er.* 8566 *er setzet wider valsche'z guot.*

2. *apoc. der formen die u. diu, so dasz entweder d. artikel sich an das folgende wort anlehnt oder apostroph. erscheint:* *Er.* 2466 *dougn.* *aH.* 417. *Er.* 9102 *d'ors.* *Er.* 9118. *Er.* 8724 *d'erde.* *Er.* 9305 *er suochte d'erde.* *Er.* 9116 *d'ander massenie.*

3. *schwächung des artikels ohne aphär. u. apoc. — die geschwächt in de:* *Greg.* 1949 *alsô schiere si diu sper under de arme sluogen.* *büchl.* 1, 151 *sôs denne de besten nennent.* — *daz geschwächt in dez:* *Er.* 26 *dez magedin.* *Er.* 1551. 7543. 8036. 8953. 9206. *Greg.* 845. *büchl.* 1, 1329. *büchl.* 2, 620. 754. *lied* 3, 5.

4. *apoc. und verschleifung mit dem nachfolgenden worte\*):*

a) *mit einem pron. pers.* *Er.* 8497 *rittern diech genennen kan.* *Greg.* 3461 *wirtschaft diech iu bôt.* *büchl.* 2, 556. *lied* 11. 12. *Greg.* 1928 *aller dier dä hâte.* *aH.* 17 *ein rede dier geschriben vant.* *Er.* 8478 *alle ... dies niht wolden haben rât.* *lied* 17, 13 *min êrste rede dies ie vernam.* *Greg.* 1102 *alle dien gesâhen.* *Er.* 2366 *derz dicke für in hete getân.* *Er.* 5616 *ein glas, derz wol schüebe.* *Greg.* 1436 *ders mohte hân genomen war.* *lied* 10, 5 *ders an dem herzen niene hât.* *Greg.* 290 *demz ze sorgen ist*

\*) Von hier an sind der kürze wegen auch die beweisstellen mit angezogen, in denen *der, diu, daz* als *pron. demonstr. oder relat. erscheint.*



gewant. — daz ich = deich, *lied* 11, 2 mit dinem zeichen deich bie trage. — daz er = deir, *lied* 14, 10 heil ... deir an der getelösen gâhes funden hât.

b) daz ist, *verschmolzen in deist*: *Er.* 1001 deist mir leit. *Er.* 4082 deist mir unkunt. *Greg.* 2647 deist ein sin. *büchl.* 1, 1168. 1198. 1615. 1683. 1833 (s. *Haupt zeitschr.* IV, 580.). *büchl.* 2, 39. *aH.* 799. *Wack. leseb. (aH.)* 344, 20. *lied* 3, 13. 19, 6. in dëst verschmolzen: *lied* 19, 15 sol ich des enbern, dëst âne minen danc. *lied* 19, 17 die friunde habent mir ein spil geteilet vor. dëst beidenthalp vil gar verlorn.

c) des ist, *verschmolzen in dëst*: *Er.* 5485 hilf im: dëst im nôt genouc.

d) deiswâr, dëswâr, das ist wahr, wahrlich. — *Er.* 2376 herberge wâren über al mit lichten besteht, deiswâr alle die naht. — im anfang des satzes: *Greg.* 932. 961. 1225. 1388. 1488. 1529. 1614. 2174. 2240. 2243. 2805. *büchl.* 2, 66. 596. 670. *aH.* 1126. *lied* 7, 2. 10, 6.

e) mit ist *zusammenggezogen*: *büchl.* 2, 461 ich râte einen rât, derst manlich. *aH.* 115. *Greg.* 3384.

f) mit der *negal. zusammenggezogen*: *Greg.* 3039 der stein dà er ûffe saz, derne was in niht bekant. *Er.* 6018 swer ... dern moht vom einem troume niht sêrer sin betrogen. *büchl.* 2, 722. *lied* 12, 20. *Er.* 4245 die ritter ... dern wolt deheiner von im kômen. *Er.* 7042 (s. *II. zeitschr.* III, 270.) dazn was in bortiure. *Er.* 7686 daz ez bort-en solden sîn, dazn wurde iu an den bilden schîn. *Er.* 9518. *Greg.* 274. 2170. 2230. 2488. 3644. *aH.* 1323. *Greg.* 672 desn ist niht. *Greg.* 1086. 1096. 3094. *Greg.* 2262 (swelch sage ... diu ze sagen ist) dien verswige er mich deheine vrist. *lied* 22, 19 (Salatin und al sîn her) dien brachten mich von Vranken niemer einen fuoz.

g) mit dem *folgenden verbum*, das *vocalanlaut* hat, *zusammenggez.*: *lied* 17, 14 mîn êrste rede ... dienpfien si. *lied* 18, 19 daznpfie si.

## B. gebrauch.

### 1. der artikel vor dem allein stehenden substant.

Der für das programm uns so spärlich zugemessene raum gestattet nicht, die hierher gehörigen stellen des dichters durch alle casus der drei geschlechter des artikels hindurch anzuführen\*). Wir betrachten daher sofort die stellung des artikels

### 2. bei eigennamen, s. *Gr. gr.* IV, 405. Der best. art. steht bei eigennamen nur

a) vor einem beigefügten appellativum, dem

a) das *nom. prop.* vorangeht. *masc. nom.* *Er.* 175 der herzoge Imâin. *Er.* 182. 435. 625. 657. 1315. 1333. 1363. 1935. 9718. *Er.* 519 der künec Lac. *Er.* 1105. 1202.

\*) Zu erwähnen ist noch, dass im *dat. sg. masc.* die volle form des art. deme nur *Greg.* 817 vorkommt: deme sê. — Bemerkenswerth sind dann noch die bei Hartmann vorkommenden attractionen des hauptsatzes: *acc. für nom.* *Greg.* 463 den schatz den sîn vater lie, der wart mit ir geteilet. *aH.* 1026 den besten zobel den man vant, daz was der maget gewant. *Wackern. leseb.* 326, 15 (*aH.* 183) den besten meister er dà vant, der seite ime. *Er.* 8060 die stat dier drunder sach stân, dà was inne freuden vil.

1513. 1810. 1972. 2063. 2063. 2113. 2369. 2887. 4538. 4781. 4859. 4948. 5017. 6762. 6953. 7232. 7803. 7910. 7996. 8027. 8056. 8519. 9604. 8667. 8895. 9404. 9644. 9909. 9923. 9990. 10065. *Er.* 777 der ritter Yders. *Er.* 1639. 3633. 4229. 5006. 5013. 5022. 5287. 6134. 8589. 9635. *Er.* 1152 der truhsæze Kâin. *Er.* 1911 der gråve Margôn. *Er.* 1915. 6834. 7268. *Er.* 1918 der herre Maéloas. *Er.* 4983. 7552. *aH.* 48. 75. *Er.* 1930 der wert Avalôn. *Greg.* 1114 der knabe Grégorjus. *Er.* 2903 der alte küneec Lac. *Er.* 3111. 4784. *aH.* 1372. — *genit.* *Er.* 2743 des küneec Artûses. *Er.* 5262. 6755. 9129. — *dativ.* *Er.* 1097 dem künige Artûse. *Er.* 1509. 2521. 2861. 4682. 4808. 5563. 7799. 9831. 9874. 9977. — *accus.* *Er.* 1820 den küneec Lac. *Er.* 7036. 8879.

*femin. nom.* *Er.* 849 diu frowe Ênite. *Er.* 1299. 1455. 1606. 1723. 1841. 2857. 4491. 4500. 5110. 6136. 6166. 6924. 7221. 9698. 10107. *Er.* 7659. diu gotinne Jânô. *Er.* 8202 diu gotinne Pallas (cf. *Gr. gr. IV*, 404.) *Er.* 1578 diu frowe Armuot. *Er.* 2515 diu frowe Melde. *Greg.* 1063 diu frowe Sælikheit. *Er.* 4481 diu schoene frowe Ênite. *Er.* 8331. *Er.* 7557 diu riche frowe Didô. — *genit.* *Er.* 7263 owê der frowen Êniten. *Er.* 1555. 2358. 3059. 3236. 6321. 6877. 7024. 9818. *Er.* 3095 der schoenen frowen Êniten. *Er.* 7765. 9680. — *accus.* *Er.* 1404 die frowen Êniten. *Er.* 1528. 1745. 3662. 5713. 6212. 6682. 6733. 6956. 7575. 8759. 8928. 9645. *Er.* 935 die schoenen frowen Êniten.

*neutr. nom.* *Er.* 1317 daz kint frowe Ênite. *Greg.* 1012 daz kint Grégorjus. — *accus.* *Greg.* 3682 daz lant Êquitânjam.

β) *das dem nom. propr. nachsteht:* *Er.* 1368. Êrec der herre. *Er.* 2268. 4249. 7032. 8761. 9870. *Er.* 1515 Lucâns der schenk. *Er.* 4663 Kâi der kâtspreche. *Er.* 8320. Êrec der degen. *Er.* 8610 Guivreiz der küneec. *Er.* 9307 Êrec der wunderære. *Er.* 10094. *Er.* 756 Êrecke dem jungelinge. *Er.* 3344 Êrecke dem guoten knehte. *Er.* 5099 Ginovêr diu künegin. *Er.* 5644 von Bafriol dem lande. *Greg.* 3034 in Êquitânen daz lant.

b) *vor einem beigefügten adject.,*

a) *das dem nom. propr. voransteht:* *Er.* 1636 der wilde Dodines. *Er.* 1637. 1658. 1679. 1682. 1805. 1829. 1917. 2575. 2783. 4055. 4677. 5711. 8902. *Greg.* 613. 1152. 1970. 1993. 2929. *aH.* 133. 146. 205. 233. 284. 350. 378. 1012. 1223. 1270. 1338. 1365. 1474. *Er.* 2820 dem milten Alexander. *Greg.* 3561 dem guoten Grégorjô. *Er.* 8065 die schoenen Êniten.

β) *das adject. ist mit d. artikel nachgestellt:* *Er.* 4897 Gâwein der tugentriche. *Er.* 8118 Êrec der muotveste. *Er.* 9962. *aH.* 139 Iob der guote. *Greg.* 3615 Rôme diu mære. *aH.* 1364 loben den richen.

c) *bei völkernamen:* *Er.* 2008 den Kriechen und den heiden. *Greg.* 1827 der Rômære. *aH.* 1419 die Swåbe. *aH.* 1422. den Swåben.

d) *bei fluoznamen:* *büchl.* 1, 1775 den Phât allen.

3. *der artikel ist von dem subst. oder dem substantiv. gebrauchten adject. durch einen eingeschobenen genitiv getrennt, und zwar*

a) *durch einen genit. subst.:* *Er.* 93 der sunnen haz. *Er.* 2401 der Sælden schol. *Er.* 9962 Êrec der Êren holde. *Greg.* 428 der gotes seggen. *Greg.* 3296 der gotes trût. *Greg.* 3552. *Greg.* 9331 der gotes werde. *Er.* 9887 der valsches frie. *Greg.*

1564 der triuwen veste. *Greg.* 2965 der gnaden eine. *Er.* 9271 mit dem gotes vñze. *Greg.* 846 dem gotes trüte. *Greg.* 2939 den gotes segent. *Greg.* 3198 den gotes gewalt. *Greg.* 3248 den gotes trüt. *Er.* 3460 diu gotes hoovescheit. *Er.* 8890 diu gotes kraft. *Greg.* 3091 diu gotes stimme. *Greg.* 3656 diu gotes êre. *büchl.* 2, 825 diu gotes lêre. *Er.* 1711 diu rôsen varwe. *Er.* 2867 an der samztages mcht. *Er.* 4460 diu nûne ziti. *Er.* 6336 die gotes ê. *Greg.* 2101 die gotes êre. *Greg.* 2976 die gotes wûnne. *aH.* 406 die sâlden porte. *Greg.* 960 des gotes hûren. *büchl.* 2, 95 daz sâlden gemach. *Greg.* 2825 wider dem gotes gebote. *büchl.* 2, 231 den sinne rîchen. *aH.* 1384 diu gotes tougen. — *hierher gehört auch*

b) der vom *superl. adject.* durch den *genit.* von *al* getrennte artikel: *Er.* 3975 der aller liebste man. *Er.* 5351. *Er.* 1607 diu aller schoeneste magt. *Greg.* 2051 daz aller beste leben. *büchl.* 2, 67 daz aller beste ritters leben. *Er.* 3137 des aller Hehesten man. *Er.* 5383. *Er.* 4607 den aller tiuristen man. *Greg.* 701. *Greg.* 2717 die aller besten spise. *aH. les.* 99 die aller hôhste mankraft. *aH.* 522 die aller meisten gûete. *Er.* 2157 die aller besten spilman. *Er.* 7125 der aller besten vische. *Er.* 2083 der aller jüngest.

4. zwei *subst.* durch den artikel verbunden, s. *Gr. gr. IV*, 416, und zwar

a) beide sind mit dem artikel versehen: *nom.* *Er.* 2079. 80 in was daz houbet gar und der bart snêvar. *Er.* 5324 diu wât und der lip. *Er.* 6875 der schal und der dôz. *Er.* 10002 der tac und diu stunt. *Greg.* 1726 der daz urlinge dar an und diu ungenâde geschach. *Greg.* 1736 diu zuht und diu frumkheit. *Greg.* 1940 diu burenrâr und diu wer. *Greg.* 2080 diu vrowe und der herre. *Greg.* 2905 diu liebe und diu leide. *Er.* 2997 diu triuwe und diu wârheit. *Greg.* 3410 diu vreude und daz gemach. *büchl.* 1, 833 der rife und der wint. *büchl.* 2, 91 der gwerp und diu betê. *büchl.* 2, 93 der gedinge und der sûeze wân. *aH.* 791 daz hûr und der hagel. *aH.* 972 der vater und diu muoter. *aH.* 1202 daz hêrze und der sin. *aH.* 1437 der meier und diu meierin.

*genit.* *Er.* 5262. 63. des kûnec Artûses betê unde der kûnegin. *Greg.* 1778 der gûete und der varwe. *Greg.* 2895 der êren und des guotes. *aH.* 45. 46 der gebart und des guotes sô der êren und des muotes. *aH. les.* 840 der kurzen vrist und der zit. *aH.* 880 der zungen und der sinne. *aH.* 1015 der triuwen und des guotes. *aH.* 1381 der sâlden und der gûete. *aH.* 1431 des guotes und der êren.

*dativ.* *Er.* 2008 den Kriechen und den heiden. *Er.* 8184 den zweîn und der kûnegin. *Er.* 8730 dem obeze und der bluot. *Er.* 9078 dem wîrte und dem gaste. *Greg.* 267 an der sêle und an dem libe. *Greg.* 593. 94 an der rîcheit und an der jugent, an der schoene und an der tugent. *Greg.* 2573 dem lande und dem gûete.

*accus.* *Er.* 2042. 43 den antvogel und das huon, den reiger und den fasân. *Er.* 4110 den huofslac und das zpor. *Er.* 8498 die frôwen und die zwêne man. *Greg.* 741. 42 die besten stete und die vesten. *Greg.* 876 die hende und diu ougen. *Greg.* 1328 den willen und daz geræte. *Greg.* 1330 die burt und daz guot. *Greg.* 1519 wider die lûte und über diu laut. *Greg.* 1883 die sterke und den muot. *Greg.* 3376 die gnâde und die êre. *Greg.* 3559 daz ankruot und den mist. *Greg.* 3676 die riwe und die arbeit. *büchl.* 1, 691 den âbent und den motgen. *büchl.* 1, 1474 den willen und den muot. *büchl.* 2, 416 den kumber und daz leit. *aH.* 143 den siechtuom und die smâcheit. *aH.*

292 den kumber und die arbeit. *aH.* 860 die wisheit und den sin. *aH.* 1098 die herwawe und daz klagen. *aH.* 1441 die erde und die linte. *Greg.* 1248 die kunst und auch den sin. *aH.* 200 die trüwe und onch den sin.  
 b) *nur das erste subst. hat den artikel:* *büchl.* 2, 197 die werlt unde got. *Greg.* 97 die spräche und des herzen kraft. *Greg.* 877. 78. und lobete got des fundes und des kundes gesundes.

c) *nur das zweite subst. hat den artikel:* *Er.* 4407 laster und den töt. *aH.* 781 ros noch das rint. — *hitzher gehören auch die beispiele, in denen das erste subst. gut ist, das nie den artikel annimmt:* *Greg.* 271 got und onch die linte. *büchl.* 1, 1346 got und die werlt. *büchl.* 2, 781 von gote und uf der erde. *lied* 18, 10 ze gote und zer werlte.

d) *mehrere subst., die alle mit dem artikel versehen sind:* *Greg.* 2590, 91 die linte und die sträze und daz blöze gevilde. *Greg.* 3389 mir sint verwandelt vil gar der sin, der lip, die site. *büchl.* 20, 1 den lip, die ere und al den sin. *lied* 3, 7 die zit, den dienst, dar zue den langen wân.

5. *einfaches schwaches adject. u. adjectiv. gebrauchte zahlw. ohne subst. mit dem artikel:*

A. *singul. a) masc. nom.* *Er.* 303 der alte. *Er.* 346. 462. 587. 1055. 2520. 3069. 4312. 4743. 5816. 5585. 6822. 6930. 811c. 8120. 8849. 9189. 9218. 9306. 9365. 9858. *Greg.* 187. 251. 396. 848. 893. 894. 896. 897. 956. 1653. 1683. 1734. 1919. 1924. 1944. 2593. 2604. 2644. 2657. 2718. 2773. 3156. 3253. *büchl.* 1, 254. 1515. 1857. *büchl.* 2, 201. *aH.* 115. 785. — *superl.* *Er.* 2471 der jungeste. *Er.* 6299. *Greg.* 420. 1820. *aH.* 1164. — *zahlw.* *Er.* 3312 der eine. *Er.* 5445. 5506. 6266. 6864. 8501. 9930. *Greg.* 892. *büchl.* 2, 125. *lied* 16, 4. — *ordnungsahlw. cf. Hahns mhd. gr.* 1, 107. *Er.* 1470. der erste. *Er.* 2470. 2565. *Er.* 2303 der dritte. *Greg.* 643. *Er.* 7738 der zwelfte. — *mit abgeworfener flexionsendung:* *Er.* 8252 der bescheiden. *Er.* 4998 der wagent. *Er.* 6896 der vorderst. *Greg.* 419 der altist. *Er.* der ein. *Er.* 2426. 2752. *Er.* 1975 der ander (s. *Gr. IV.* 515.). *Er.* 2295. 2758. 6864. 9074. 9930. *Greg.* 641. 892. 3028. *aH.* 1470. *Er.* 2042 der zweinezest.

*genit.* *Er.* 4279 des selben. *Er.* 4479 des anderen. *Er.* 4494. 6869. 9389. *aH.* 28. *lied* 14, 9.

*dativ.* *Er.* 524 dem alten. *Er.* 541. 612. 1468. 5108. 6005. 9331. 9786. *Greg.* 923. 1512. 1832. 2707. 3167. *büchl.* 1, 254. *Er.* 2301 dem erren. *Er.* 2580 zem besten. *Er.* 8409 dem liebsten. *Er.* 1531 zem ersten. *Er.* 2170 dem andern. *Er.* 2187. 2428. 3906. 5124. 8974. 9292. *Greg.* 927. *büchl.* 1, 991.

*accus.* *Er.* 299 den alten. *Er.* 540. 542. 2427. 5590. 6683. *Greg.* 86. 436. 3056. 3069. *büchl.* 1, 1562. *Er.* 9157 den minnern. *Er.* 9317. *Greg.* 520 den besten. *Er.* 6298 den ersten. *büchl.* 1, 84 den andern. *aH.* 823. 825. *büchl.* 1, 1349 den einen.

b) *femin. nom.* *Er.* 1531 die riche. *Er.* 3277. 3971. 4140. 4424. 4505. 5371. 5603. 5742. 5754. 6281. 6440. 6521. 7103. 7219. *Greg.* 1791. 2063. 2305. *büchl.* 1, 1207. *büchl.* 2, 724. 777. 778. 804. *aH.* 461. 480. *Er.* 201 die schoenste. *Er.* 1758. 1763. *Er.* 9889 die sine. *Greg.* 1318. *Er.* 8262 die dritte. *Er.* 8263 die vierde. *Er.* 8267 die

abente. *Er.* 8269 diu niunde. *Er.* 8270 diu zehende. *Er.* 8273 diu einlifte. *Er.* 8274 diu zwelfte. *Er.* 8282 diu abzehende. *Er.* 8284 diu nünzehende. — mit *abgeworfner flexionsendung*. *Er.* 8288 diu swachest. *büchl.* 1, 124 ein wirsest. *Er.* 8261 diu ander. *Er.* 9690. *Greg.* 1320. *Er.* 8275 diu drizehnd. *Er.* 8276 diu vierzehnd. *Er.* 8277 diu fünfzehnd. *Er.* 8286 diu zwainzigest. — *genit.* *Er.* 8268 der achten. *Greg.* 224 der guoten. *büchl.* 2, 153. *lied* 16, 24. — *dativ.* *Er.* 8265 der fünften. *lied* 5, 10. der schone. *lied* 5, 21. 6, 22. 14, 10. 19, 1. — *accus.* *Er.* 5334 die armen. *Er.* 6794. 7102. 7816. 9709. *büchl.* 1, 154. *aH.* 1554. *lied* 18, 6, 17.

c) *neutr. nom. u. accus.* *Er.* 7053 daz selbe. *Er.* 7347. 7348. 8583. 9062. *büchl.* 1, 1090. *lied* 3, 4. 16, 27. *Er.* 3567 daz liebste. *Er.* 5193. *Greg.* 534. 1311. *büchl.* 2, 920. *Er.* 7346 daz eine. *Er.* 9315. *Greg.* 153. *Er.* 7641 daz dritte. *Greg.* 156. 157 daz vierde. *Er.* 2785 daz fünfte. — mit *abgeworfner flexionsendung*: *büchl.* 2, 39 daz erger. *büchl.* 2, 40 daz besser. *büchl.* 2, 412. 623. 754. *büchl.* 1, 717. daz minnest. *büchl.* 2, 469 daz ein. *Er.* 1860 daz ander. *Er.* 7346. 7500. 8741. 9516. *Greg.* 155. 929. — *genit.* *Er.* 280 des selben. *Er.* 6046. 8587. 8640. 9322. 9506. 9526. *Greg.* 10. 1420. *büchl.* 1, 287. *büchl.* 2, 300. *Er.* 3155 des wägeten. *lied* 12, 23. *büchl.* 1, 1241 des einen. *aH.* 595. — *dativ.* *büchl.* 2, 638 an dem wägesten. *Er.* 1322 zem ératen. *Er.* 185 zem dritten. *Er.* 205.

B. *plural.* a) *masc. nom.* *Er.* 1946 die jungen. *Er.* 1947. 1949. 1951. 5394. 8632. 10064. *Greg.* 24. 8484. 3629. *büchl.* 1, 1145. *büchl.* 2, 343. 477. *aH.* 412. 413. 1451. *Er.* 2371 die besten. *Er.* 7964. 9765. *aH.* 1387. *Er.* 3340 die andern. *Er.* 4225. 6530. 6628. 8113. 8487. 9929. *aH.* 315. — *genit.* *Er.* 1953 der jungen. *Greg.* 1082. *büchl.* 1, 1601. *büchl.* 2, 381. *aH.* 64. 478. *büchl.* 2, 710 der andern. — *dativ.* *Er.* 1947 den alten. *Greg.* 82. 85. 398. 2557. *büchl.* 2, 422. 508. *lied* 11, 26. *Er.* 10006 ze den tinnisten. *lied* 23, 16. *Er.* 2378 den andern. *Er.* 3308. 3313. 3386. — *accus.* *Er.* 1775 die wolgetanen. *Er.* 2072. *büchl.* 2, 53. 65. 650. *Er.* 3307 die einen. *Greg.* 26 die besten.

b) *femin. nom.* *Er.* 5764 die guoten. — *accus.* *Er.* 1766 die andern. *büchl.* 1, 154 die besten.

c) *neutr. accus.* *Er.* 2508 diu selben.

G. *zwei schwache adject. ohne subst. mit d. art. s. Gr. gr. IV, 540.*

*Greg.* 8236 der guote und der reine. *Greg.* 3690 der guote und der gewäre. *aH.* 129 dem edeln und dem richen. *büchl.* 2, 782 diu kiusche und diu werde.

H. *artikel u. schwaches adject. oder als adject. gebr. zahlwort bei einem subst. und zwar*

a) *vor dem subst.*

A. *sing. a) masc. nom.* *Er.* 17 der junge man. *Er.* 281. 392. 427. 598. 929. 1031. 1306. 1628. 1830. 1937. 2009. 2102. 2284. 2323. 2363. 2665. 2810. 2975. 3634. 4030. 4051. 4207. 4429. 4435. 4734. 4822. 5025. 5337. 5175. 5522. 5729. 6120. 6133. 6229. 6585. 6843. 6872. 7114. 7137. 7241. 7422. 6467. 7553. 7743. 8170. 8297. 8513. 8520. 8699. 8826. 9067. 9196. 9273. 9362. 9316. 9380. 9337. 9478. 9522. 9886. *Greg.* 134. 499. 863. 868. 930. 935. 1567. 2049. 2390. 2461. 2601. 2650. 2847. 2958. 3122. 3208. 3299. 3808. 3811.



büchl. 1, 482. 511. 595. 1308. 1615. 1763. büchl. 2, 93. 608. 722. aH. 58. les. 367. les. 712. 1342. lied 14, 4. Er. 3399 der eine man. aH. 146. Er. 3505 der dritte man. Er. 2791. aH. 981. — *partic. pres.* Er. 2479 der beste tuonde man. — *mit abgew. flexionsend.* Er. 9330 der ober man. büchl. 1, 353. der ober wint (cf. der michef man Er. 5475. 9196. 9302.). — *genit.* Er. 171 des vil langen tagen. Er. 1122. 6768. 5687. Greg. 2663. 3625. büchl. 1, 1501. aH. 404. Greg. 3002 des nächsten tagen. Er. 6020 des ersten rüsches. aH. 514 des andern nähtes. — *dativ.* Er. 410 dem richen man. Er. 663. 1499. 1919. 3678. 3719. 4709. 5318. 5519. 6818. 6859. 7562. 9097. 9643. 10128. Greg. 384. 646. 1023. 1182. 1470. 1651. 1835. 2434. 2579. 2710. 2711. 2824. 2941. 2967. 3183. 3202. 3489. büchl. 2, 56. 334. 604. aH. 1174. lied 9, 26. büchl. 2, 494 an dem merren teile. Er. 2287 an dem nächsten mänge. Er. 3644 ze dem tiuristen wirt. Greg. 1906 dem oberisten herren. büchl. 2, 38 dem süezisten kōne. aH. 113 in dem höchsten werde. Er. 7143 in dem dritten teile. — *mit abgeworfner flexionsend.* Er. 7086 dem unbescheiden hazze (cf. Hahns mhd. gr. 1, 102.). — *mit zusammengesetzener endung.* Er. 1648 mit dem guldinn bogen. — *accus.* Er. 1126 den selben geiselslac. Er. 1750. 1755. 2257. 2421. 2693. 2964. 3840. 5412. 6043. 6498. 6917. 7194. 7247. 8343. 8452. 8671. 8896. 9100. 9249. Greg. 262. 451. 567. 590. 615. 713. 1211. 2067. 2977. 3085. 3101. 3518. 3769. büchl. 1, 200. 747. 841. 917. 1347. 1439. 1487. 1532. 1849. büchl. 2, 136. 154. 215. 402. aH. 405. 432. 65. 476. 609. 730. 773. lied 3, 7. 16, 19, 21. Er. 1619. 2756 den einen tac. Greg. 638 den einen smerzen. büchl. 1, 178. Er. 141 den dritten tac. Er. 1134. Greg. 2598. 3061. Er. 2193 den vierzehenden tac. Er. 3400 den fünften alge. lied 11, 23 den zehenden kōr. — *part. pres.* Er. 5930 den klagenden saft. Greg. 3518 den vischenden man. — *part. prt. mit abgew. flexionsend.*, s. Hahns mhd. gr. 1, 102. Er. 1377 den gewonnen sparware. Er. 5570 den gevangen man.

β) *femin. nom.* Er. 837 diu grimme nōt. Er. 1977. 3691. 5113. 5163. 5707. 6661. 6771. 6772. 7333. 9773. 9797. Greg. 679. 725. 1766. 2017. 2374. 3059. 3361. 3499. 3500. büchl. 1, 336. büchl. 2, 7. 9. 97. 314. aH. 86. 342. 346. 460. 903. les. 1054. les. 1107. 1139. 1204. 1353. lied 18, 2. Er. 7299 diu ander site. Er. 763 diu fünfte just. — *mit abgeworfner flexionsend.* Er. 5345 diu bitter leides grimme. Er. 6506 diu edel künegin. Er. 9905. Er. 7605 diu menschlich geschäft. Greg. 2566 diu jungest rede. büchl. 1, 1783 diu groezist missetāt. — *genit.* Er. 1098 der selben schulde. Er. 1249. 1727. 5471. 6874. 7325. 8291. Greg. 228. 2053. 2653. 2712. 3346. 3365. 3686. aH. les. 810. — *dativ.* Er. 1522 zer selben frist. Er. 1616. 1695. 2014. 2164. 2182. 2677. 7905. Greg. 1224. büchl. 1, 1433. aH. 555. 681. lied 14, 1. 19, 10. aH. 534 an der vordern naht. Er. 7883 an der andern siten. Er. 5900 an der besten tugent. Er. 7779 an der vordersten zal. — *accus.* Er. 505 die selben höchzit. Er. 571. 1748. 2066. 3500. 3689. 6704. 7815. 7945. 8671. 9542. 9764. Greg. 2288. 2529. 2727. 3198. 3496. büchl. 1, 4048. büchl. 2, 436. 478. aH. 239. 1293. lied 19, 12. 23, 10. Er. 791 die jüngesten vart. Er. 1849. Greg. 76. büchl. 1, 1614. Er. 3207 die ersten just.

γ) *neutr. nom. u. acc.* Er. 81 daz schoene magedin. Er. 789. 1445. 2093. 2151. 3797. 4296. 5242. 5328. 5518. 5536. 5613. 6655. 7109. 7121. 7129. 7545. 7876. 8092. 8081. 8563. 8816. 9235. 9449. 9611. Greg. 175. 536. 597. 789. 835. 1332. 1625. 1900. 2023. 2591. 2869.

2899. 2893. 3165. 3540. 3744. 3764. *büchl.* 1, 669. 678. *büchl.* 2, 79. *aH. les.* 258. 393. 610. 1148. 1154. *les.* 1514. 1515. *Er.* 3055 daz heste gewæte. *Er.* 3620. 4089. 4332. 6163. *Greg.* 1335. *büchl.* 2, 150. *aH.* 674. *büchl.* 1, 1685 daz eine heil. *Er.* 7142 daz ander teil. *Er.* 9541. *aH.* 256. *Er.* 2703 daz dritte ros. *Er.* 7140 daz dritte teil. — mit *abgew. flexionsend.*: *Greg.* 190 daz ober gewant. *Greg.* 3150 daz vorder mære. *büchl.* 1. 104 daz wirser teil. *Greg.* 655 daz grœzist ungemach. *Greg.* 1773 daz sidin gewant. — *genit.* *Greg.* 984 des süezen Kindes. *büchl.* 1, 1803 des tiefen meres. — *dativ.* *Er.* 2313 an dem vordern orte. *Er.* 8714. 8757. 10057. *Greg.* 403. 760. 3671. *büchl.* 2. 192. *aH.* 2093. *Er.* 4714 dem besten rosse. *büchl.* 2, 164. *Er.* 8484 dem ersten worte. *Er.* 8565 ze dem zwelften mæle. *Er.* 9641 zem dritten mæle. *Greg.* 3408 in dem sibenzehenden jære.

*B. plural. a) masc. nom.* *Er.* 1789 die guoten knehte. *Er.* 2069. 4247. 5194. 6913. 7737. 9086. 9095. 9114. *Greg.* 754. 3032. *lied* 5, 23. — *genit.* *büchl.* 1, 1484 der grôzen sinne. *aH.* 182 der wîsen arzâte. — *dativ.* *Er.* 7090 den vil lieben gesten. *büchl.* 2, 740 nâch den alten siten. *aH. les.* 183 den besten meistern. — *accus.* *Er.* 941 die besten wûrfe. *Er.* 1490. 1502. 5257. 9138. *Greg.* 3176. *aH.* 1069. — *pte. præ.* mit *abgew. flexionsend.*: *Greg.* 3091 die wol berâten geste.

*β) femin. nom.* *büchl.* 1, 618 die selben sache. — *genit.* *Er.* 5623 der erren sorgen beschaben. — *dativ.* *Er.* 151 ze den selben ziten. *Er.* 2218 den ândern hôchziten. *Greg.* 2311 den vil tiefen ûnden. *Greg.* 3286 den vrischen wunden. — *accus.* *Greg.* 741 die besten stete.

*γ) neutr. nom. u. acc.* *Er.* 9953 diu vil riuwigen wip. *Greg.* 5 diu seltsænen mære. *aH.* 782 diu weinenden kint. *Greg.* 2576 diu richen kleit. — *genit.* *Greg.* 15 der selben kinde. *Greg.* 3359 der süezen weter. — *dativ.* *Er.* 2255 in den ârsten jâren.

*anmerk. das adject. ist vom subst. durch einen eingeschobenen genit. getrennt:* *Greg.* 2508 der heize gotes zorn. *Greg.* 3574 der gereite gotes segen. *aH.* 1037 diu reine gotes güete. *aH. les.* 1514 der vrien gotes muoter. *aH.* 120 die swæren gotes zuht. *Er.* 9149 die heizen fiwers blicke.

*b) nach dem subst. s. Gr. gr. IV, 538., (cf. no. 2, b. β. Er. 4897. 8118. 9962. aH. 139. Gr. 3615. aH. 1364.) Er. 4231 herre got der guote. Greg. 757 unser herre got der guote. Greg. 748 got der guote. Greg. 2584. büchl. 2, 261. 575. lied 15, 13 got der riche.*

*c) das subst. steht zwischen d. artik. u. d. adject. s. Gr. gr. IV, 539. Greg. 156 der tievel hæne. Er. 7394 der wirt selbe. Er. 7789. 8753. 8881. Greg. 1604. Greg. 3119 den wirt selben. Er. 6621 den wirt selbedritten. Greg. 676 diu minne eine. Er. 2046 diu gans wilde.*

*d) zwei schwache adject. a) ohne subst. s. Gr. gr. IV, 539. Greg. 177 diu reine tumbē. Greg. 2579 dem richen dürftigen. Greg. 2714 dem edeln dürftigen. büchl. 2, 534 diu ander guote. — plur. büchl. 2, 216 den rehten fruoten.*

*β) vor dem subst. Greg. 3457 der selbe sündige man. büchl. 2, 393 diu selbe angestlicke nôt. Greg. 3075 âf den durren wilden stein.*

8. *starkes adject. nach dem artikel,*

a) ohne subst. s. Gr. gr. IV, 540. aH. 971 zao der guoter (im reim: muoter). aH. 830 die meiste (im reim: leiste).

b) dem subst. nachgestellt: Er. 10118 der künec selbe der guoter (im reim: muoter).

9. articul. starkes adject dem subst. vorausgehend, s. Gr. gr. a. a. o.

Greg. 901 der armer man. Greg. 937 der mitter tac. Greg. 1035 dem bitterem hunger. Er. 6797 die manege arbeit. Greg. 1450 die riterliche gir. aH. 1131 die engstliche arbeit. Er. 9100 die zwêne glich gemuote man.

10. unfect. starke form des adject. nach dem artikel,

a) vor dem subst., s. Gr. gr. IV, 541. büchl. 1, 501 der schuldec man. aH. 863 der heilic geist.

b) nach dem subst., s. Gr. gr. IV, 541. 486. Er. 4303 der herre guot. Er. 8047 der künec guot. Er. 8878. Er. 9497 der degen balt. Er. 414 diu hûsfrowe guot. Er. 1516 diu massenie gar. Er. 6342. Er. 2079 daz houbet gar. Er. 5091 mit der massenie gar. Er. 4461 den sumertac alsô lanc. büchl. 1, 847 den sumer lanc. lied 19, 13 den winter lanc. Er. 6286 die rede lanc. Er. 6481 die êre gar. aH. 794 daz jâr alse lanc.

c) mehrere unfect. adj. folgen, s. Gr. gr. IV, 469. Er. 2330 der herre junc unde ouch wis. büchl. 2, 441 diu beide lieht und missevar. Er. 8911 diu tier wilde unde zaim (oder tritt hier der fall ein, dass das erste adj. flect. ist von wilt, das zweite unfect.? cf. Gr. gr. IV, 588., weiter fall, 2ß.).

11. mehrere adject.,

a) ohne subst. das erste stark, das zweite schwach flectirt: büchl. 2, 364 diu bitter unguote. s. Gr. gr. IV, 542, d. (oder ist hier nur das schwache e beim ersten adject. vor dem folgenden vocalanlaut weggefallen?).

b) dem subst. geht das schwache adj. voraus, das unfect. folgt, s. Gr. gr. a. a. o. Greg. 3065 der grasoge wec ungebert.

c) zwei schwache adj. gehen einem unfect. voraus: Er. 7265 diu schoene guote wolgeborn.

d) starkes adj. ohne artikel dem subst. vorausgehend, d. art. mit d. schw. adj. folgt, s. Gr. gr. IV, 542, e. Er. 3148 richer got der guote. Er. 8294.

12. der artikel steht

a) zwischen dem unfect. al u. d. subst. büchl. 1, 122 al diu werlt. Er. 6438 al des endes. Er. 7588 al der werlde wunder. Er. 731 under al dem liute. Greg. 1150 ich sag ez al der werlde. Greg. 2153. büchl. 1, 107. aH. 1200. Er. 2663 von al der massenie. Er. 9888. Er. 7637 al den tac. lied 20, 1 al den sin. Er. 4555 al die wile. Er. 6039. Greg. 1491.

b) dieses al folgt nach dem subst. Er. 6034 diu werlt al.

c) zwischen dem flect. al u. d. subst. Er. 2020 aller der vliz. aH. 511 allen den tac. Er. 822 ze spotte aller der diet. Er. les. 9888 aller der massenie. Er. 2376 alle die naht. Er. 1477 von allein dem gesinde. aH. les. 1369 alle die liute. aH. 665 aller der genâden. aH. 263 elliu diu lant. aH. 37 in allen den landen. Greg. 1836 über elliu diu lant.

d) *das flect. al folgt nach d. subst.* büchl. 1, 1776 den Phât allen. büchl. les. 1, 950 der werlt aller. Er. 8758 daz volc allez. Er. 8660 die liute wæsten alle. Er. 4659 den liuten allen. Greg. 417 den herren allen. Greg. 2508 den verfluochten allen. Er. 1502 die guoten knehte alle. Er. 1108 undern mægden allen. Er. 5037 die pavilâne alle. Greg. 3273 den liden allen.

13. *der artikel beim pron. poss.,*

a) *das unflect. pron. poss. steht hinter d. subst. u. zwar im reim, s. Gr. gr. IV, 339. 480. — sing. nom.* Er. 1151 der friunt sîn. Er. 1681. 5770. 9040. büchl. 1, 923. lied 18, 4. Er. 4771 diu hûsfrowe mîn. Greg. 1703. büchl. 1, 1208. 1897. aH. 222. lied 7, 11. 8, 20. 13, 11. büchl. 1, 367 daz leben mîn. büchl. 1, 602. 1397. aH. les. 1498. — *genit.* lied 11, 4 des herzen mîn. — *dativ.* büchl. 1, 963 an der helfe dîn. — *accus.* Er. 518 den vater mîn. Er. 5692. 6505. 7914. büchl. 1, 166. 588. Er. 4875 die liebe mîn. Er. 5420. 7940. 8026. Greg. 89. 90. 416. büchl. 2, 684. lied 17, 2. 22, 7. Er. 4932 daz ros mîn. lied 15, 26. — *plur. nom.* büchl. 1, 290 die sorgen mîn. — *genit.* Er. 2390 swelher der gesellen mîn. — *dativ.* Er. 6185 den gesellen sîn. — *außer dem reim nur* lied 11, 6 der fröide mîn den besten teil.

b) *zwischen dem art. u. d. subst. ein schw. adj., nach d. subst. ein unfl. pron. poss. im reim:* büchl. 1, 1431 diu arme sêle mîn.

c) *das flect. pron. poss. steht zwischen d. art. u. d. subst.* Er. 6036 den minen lip. Greg. 973 den sînen vîschære. Greg. 978 die sîne zwô. marke.

d) *das unflect. pron. poss. steht zwischen d. art. u. d. subst.* Greg. 2046 daz sîn gebot. büchl. 1, 516 daz mîn leit.

e) *schw. adj. u. pron. poss. zwischen d. art. u. d. subst.* Er. 3773 der selbe iwer geselle.

f) *stark flect. pron. poss. mit d. art., ohne subst.* lied 8, 22 swer von der sîner strehet. büchl. 1, 808 got verliez den sînen nie. — *plur. nom.* Er. 2690 die sîne. Er. 9865. — *acc.* Er. 2599 die sîne. — *dat.* Er. 2657 den sînen. Er. 10001. Greg. 1935.

g) *schw. flect. pron. poss. mit d. art., ohne subst. sg. dat. femin.* büchl. 2, 331 der minen. — *accus. neutr.* Er. 4774 daz sîne. — *pl. acc. m.* Er. 2642 die sînen. Greg. 83 die dînen.

h) *unflect. pron. poss. mit d. art., ohne subst., s. Gr. gr. IV, 343. büchl. 2, 422 der sîn.* Er. 2365 daz sîn. Greg. 1954. büchl. 1, 1060 daz dîn. aH. 926 daz mîn. Er. 2855 den ir. Greg. 482 daz ir.

14. *der artikel nach d. demonstr. pron. solch vor d. subst.*  
Er. 8733 solch diu ougenweide.

15. *zusammenstellung d. best. art. u. unbest. art. vor einem superl., s. Gr. gr. IV, 453.*

Greg. 1693 ir ein der beste (wo der nöthige relativesatz zu ergänzen ist: *derer die am ufer standen.*). dieser relativesatz folgt wirklich: Greg. 1983 ein der bertiste strit der vordes ode sit von sô vil liuten ergie. Er. 309 diu was ein diu schoenste magt von der uns ie wart gesagt. Er. 1625 ze einem dem tiuristen man der stat dâ gewan.

16. zwischen d. unbest. art. u. dem dazu gehörigen subst. ist ein subst. genit. mit dem best. art. eingeschoben.

*Greg.* 3634 ein des tiuvels kint.

17. der artikel vor cardinalzahlen, s. *Gr. gr. IV*, 515.

a) ohne subst. nom. *Er.* 7749 die einlif. *Greg.* 883 die drie. *Greg.* 8660. — genit. büchl. 1, 1107 der zweier. — dativ. *Er.* 3400 den fünfen. *Er.* 5434 den zwein. *Er.* 8184. *Greg.* 900. *Er.* 7140 den drin. *Er.* 7599 den vieren. — acc. *Er.* 3309 für die drle. *Er.* 3397. *Er.* 4013 diu sibin. — vor dem st. flect. zahlw. beide: büchl. 2, 198 der beider. *aH.* 685 die beide.

b) mit subst. *Er.* 884 die zwêne man. *Er.* 7647. 8067. *Greg.* 3416. *Er.* 5380 die zwêne grôzen man. *Er.* 9797 die ahzie frowen. *Er.* 2845 der zweier zwivel. *Er.* 2794 zen vier nageln. *Greg.* 1448. *Er.* 7259 die vierzehn naht. *Greg.* 3595 die drie tageweide. *Er.* 5627 die zwei gelieben. *Er.* 7593 diu vier élémentâ. *Greg.* 3637 diu zwei gerihte. *Er.* 3341 diu fünf ros. büchl. 1, 741 diu zwei teil. büchl. 1, 1306 diu driu krût. *Greg.* 978 die sine zwô marke. — das zahlw. steht nach d. subst. *Er.* 2550 die gesellen viere. *Er.* 3017 den gelieben zwein. *Greg.* 1013 in den jâren drin. — *Er.* 817 die darmgürtel beide. *Er.* 8355 die geste beide. *Er.* 2360 den gesellen beiden. *Er.* 7310 den varwen beiden. *Er.* 2007 den landen beiden.

18. der best. art. vor präpos. u. deren casus, s. *Gr. gr. IV*, 419. 14.

*Er.* 1648 der mit dem guldn bogen genant. *Er.* 8665 den in dem boumgarten. *Er.* 9629 die vor dem boumgarten. *Er.* 10631 die von Karnant.



# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### I. Klasse.

**Religion:** Im Sommer: Die christliche Sittenlehre. 2 St. Prediger Dr. Tholius. Im Winter: Erklärung des Ev. Johannis. 2 St. Collab. Kläber.

**Mathematik:** Die Permut., Comb. und Variat., der binomische Lehrsatz, die arithmet. Reihen und die geometr. Progression nebst Anwendung auf Zinseszinsen und Rentenrechnung, die bestimmten Gleichungen der ersten drei Grade und diophantische des ersten Grades. Daneben geometr. Uebungen und im Anfange des Schuljahres ebene Trigonometrie. 4 St. Der Rector.

**Physik:** Die Mechanik der tropfbar flüssigen und luftförmigen Körper nach Müller's Grundriß. 2 St. Collab. Kirchner.

**Mathem. Geographie:** Nach Wiegand's Grundriß. 1 St. Collab. Kirchner.

**Chemie:** Die Metalle. 2 St. Collab. Kirchner.

**Naturgeschichte:** Im Sommer Botanik, im Winter Mineralogie nach Gümrobr. 1 St. Collab. Kirchner.

**Geschichte:** Mittlere und neue Geschichte bis zur franz. Revolut. 3 St. Prof. Dr. Hornig.

**Geographie:** Repetition der außeruropäischen Erdtheile. 1 St. Prof. Dr. Hornig.

**Deutsch:** Aus der Literaturgeschichte die Periode von 1770 bis auf die neuere Zeit. Lectüre von Lessing's Minna von Barnhelm, ausgewählter Oden von Klopstock, einiger Dramen Schillers, Goethe's Götz von Berlichingen, Declamation und Uebungen im freien Vortrage. Alle 14 Tage ein Aufsat. 4 St. Prof. Dr. Hornig.

**Französisch:** Wiederholung früherer grammat. Pensä und einige Capitel aus der Syntax ausführlich. Lectüre der Phèdre von Racine, und des 8. Buches der Histoire de la grande armée von Ségur. Im Sommer wöchentliche Exercitien aus dem Geisterscher von Schiller, im Winter Aufsätze. Memorirt wurden Abschnitte des Vocabulaire von Plög. Der Unterricht fast ganz in franz. Sprache. 4 St. Collab. Dr. Büchmann.

**Englisch\*):** Die wichtigsten syntactischen Regeln nebst Exercit. zur Einübung derselben. Lectüre des Vicar of Wakefield. 2 St. Der Rector.

**Latein:** Lectüre der Abschnitte aus Nepos und Sallustius in Gedike's Chrestomathie. Wöchentlich ein Exercit., außerdem Extemporal. zur Einübung der Syntax. 3 St. Ovid. Metam. I. 151 — 415; II, 1 — 324. 1 St. Zusammen 4 St. Collab. Klausch.

**Zeichnen:** Nach der Natur und nach Vorlegeblättern. 2 St. Lehrer Bode.

## II. Klasse.

**Religion und Zeichnen mit I vereinigt.**

**Mathematik:** Die Lehre vom Kreise und geometr. Uebungen. Die sieben Grundrechnungen der Arithmetik und Gleichungen des 1. u. 2. Grades. 4 St. Collab. Kirchner.

**Rechnen:** Wechsel- und Courstrechnungen. 2 St. Der Rector.

**Physik:** Die Lehre vom Lichte und von der Wärme, besonders Dampfmaschinenlehre. 2 St. Collab. Kirchner.

**Naturgeschichte:** Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie nach Gurnrohr. 2 St. Collab. Kirchner.

**Geschichte\*\*):** Mittlere und neue Geschichte bis zur französischen Revolution. 2 St. Prof. Dr. Hornig.

**Geographie:** Die außereuropäischen Erdtheile. 2 St. Prof. Dr. Hornig.

**Deutsch:** Grundzüge der Metrik: Die Balladen und Romanzen der neueren Dichter wurden gelesen, erklärt und zum Theil memorirt. Uebungen in freien Vorträgen und in Declamation. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 4 St. Prof. Dr. Hornig.

**Französisch:** Wiederholung des Pensum der 3. Klasse. Einzelne Theile der Syntax. Lectüre des Guillaume Tell von Florian mit Berücksichtigung der Synonymik. Wöchentlich ein Exercit. und zuweilen Extemporal. Memorirt wurden Abschnitte aus dem Vocabulaire von Plög. 4 St. Collab. Dr. Büchmann.

**Englisch:** Die Formenlehre. Lese- und Uebersetzungsübungen an dem Stoff in Fölling's Grammatik. 2 St. Collab. Dr. Büchmann.

**Lateinisch:** Einübung der wichtigsten syntactischen Regeln. Lectüre der letzten Abschnitte aus Blume's Elementarbuch. Wöchentlich ein Exercit. und zuweilen ein Extemporale. 4 St. Der Rector.

## III. Klasse.

**Religion:** Die 5 Hauptstücke des luth. Catechismus mit den bezüglichen Bibelfstellen wurden erklärt und gelernt. 2 St. Im Sommer Prediger Ortheilius, im Winter Collab. Kläber.

\*) Die neu eingetretenen Schüler waren in diesem Gegenstande mit der 2. Klasse combinirt, weil auch sie mit der Erlernung dieser Sprache den Anfang zu machen hatten.

\*\*) Die Pensa der 1. und 2. Klasse gehen ganz parallel; während sich aber hier der Unterricht auf das geogr., chronol. und biogr. Element beschränkt, wird dort das Religiöse, Politische u. s. w. besonders hervorgehoben.

**Mathematik:** Die Lehre von der Congruenz, Gleichheit und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Arithm. Uebungen. 4 St. Collab. Kirchner.

**Rechnen:** Regeldirecte, Regel von Fünften u. s. w., Gesellschaftsrechnung. Uebungen im Kopfrechnen. 2 St. Der Rector.

**Physik:** Die Lehre von der Electricität, dem Magnetismus, Electromagnetismus. 2 St. Collab. Kirchner.

**Naturgeschichte:** Zoologie nach Kürnrohr. 2 St. Collab. Kirchner.

**Geschichte:** Alte Geschichte bis auf Augustus. 2 St. Prof. Dr. Hornig.

**Geographie:** Die außereuropäischen Erdtheile. 2 St. Prof. Dr. Hornig.

**Deutsch:** Repetition und Erweiterung des grammatischen Cursus der vorigen Klasse. Wöchentlich ein Aufsatz. Freie Vorträge. 2 St. Collab. Kirchner. Erklärung, Memoriren und Declamation ausgewählter Gedichte. 2 St. Im Sommer Prof. Dr. Hornig, im Winter Collab. Kläber.

**Französisch:** Einübung der Verbindung der Fürwörter mit dem Verbum. Die unregelmäßige Conjugation. Aus der Syntax über den Gebrauch des subjonctif und die Folge der Zeiten. Lectüre des Elementarbuches von Plög, II. Cursus. Wöchentlich ein Exercitium. Memorirt wurden die Sprichwörter aus dem Vocabulaire von Plög. Gegen Ende des Semesters Uebungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. 4 St. Collab. Dr. Büchmann.

**Lateinisch:** Die unregelmäßigen Verba, Genus- und Casusregeln. Die wichtigsten syntactischen Regeln bei Gelegenheit der Lectüre des Tirocinium, welches absolvirt wurde. Wöchentlich ein Exercitium. 4 St. Der Rector.

**Zeichnen:** Nach der Natur und nach Vorlegeblättern. 2 St. Lehrer Bode.

#### IV. Klasse.

**Religion:** Das 1. und 2. Hauptstück des luther. Katechismus mit den biblischen Belegstellen und darauf bezüglichen Kirchenliedern. 2 St. — Einleitung in das N. T. und Geographie von Palästina. 1 St. Zusammen 3 St. Im Sommer Pred. Drtbelius, im Winter Coll. Kläber.

**Rechnen:** Die vier Species der gemeinen und der Decimalbrüche und Regeldirecte. Uebungen auf dem Papier und im Kopfe. 4 St. Lehrer Bode.

**Geographie:** Abriss der außereuropäischen Erdtheile. 2 St. Im Sommer Pred. Drtbelius, im Winter Prof. Dr. Hornig.

**Deutsch:** Aus dem zweiten Theile des Potsdamer Lesebuchs wurden Stücke gelesen, erklärt und frei wieder gegeben. Daran wurde die Grammatik geknüpft, aus welcher die Lehre vom zusammengesetzten Satz eingeübt wurde. Repetition der früheren grammat. Pensa. Wöchentlich ein Dictat zur Einübung der Orthographie, alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Declamiren. 7 St. Collab. Klausch.

**Französisch:** Die regelmäßige Flexion. Lectüre des Elementarbuches von Plög, I. Cursus. Im Winterhalbjahre schriftliche Uebungen in der Klasse. Memorirt wurden die ersten 33 Lektionen aus dem Petit vocabulaire von Plög. Bei der Repetition wurde schon hier auf den mündlichen Gebrauch der Sprache hingewirkt. 5 St. Collab. Dr. Büchmann.

**Lateln:** Die gesammte regelmäßige Flexion. Die Genus- und Casusregeln. Aus dem Tirocinium wurde von No. 1 bis 87 übersetzt. Zuweilen ein Exercitium. 4 St. Collab. Klausch.  
**Schreiben:** Nach Vorschriften und nach dem Tacte. 3 St. Collab. Siebe.  
**Zeichnen:** Nach Vorlegeblättern wurde besonders das Schattiren geübt. 2 St. Lehrer Bode.

## V. Klasse.

**Religion:** Biblische Geschichte des N. T. Aus der neutestamentlichen Geschichte das Wichtigste, besonders die Leidensgeschichte. 2 St. — Das 3. Hauptstück des luth. Kat. wurde nach vorangeschickter einfacher Worterklärung gelernt, so wie mehrere Kirchenlieder. 1 St. Im Sommer Pred. Orthelius, im Winter Collab. Kläber.

**Rechnen:** Repetition des vorigen Cursus und die vier Species der gemeinen Brüche. Uebungen auf dem Papier und im Kopfe. 4 St. Lehrer Göge.

**Geographie:** Allgemeine Beschreibung von Afrika, speciellere von Europa. 2 St. Im Sommer Pred. Orthelius, im Winter Collab. Kläber.

**Deutsch und Lesen:** Aus der Grammat., nach einer Repetition des vorigen Cursus, die Präpositionen, die Declination der Casus, der einfache Satz und die Satzverbindung. Aus dem zweiten Theile des Potsdamer Lesebuches wurden Stücke gelesen, erklärt, und dem Inhalte nach wieder gegeben. Alle 14 Tage wurde ein Gedicht gelernt und zu Declamationsübungen benutzt. Wöchentlich wurde eine Arbeit zur Uebung in der Orthographie zur Correctur eingeliefert. 7 St. Lehrer Göge.

**Französisch:** Regeln über die Aussprache, avoir, être, die 1., 2. und 4. Conjugation. Aus dem Elementarbucho von Plöb wurde I. Curs. 1 — 21 übersetzt und gelernt. Aus: Petit vocabulaire von Plöb wurden die ersten 10 Lectionen memorirt. Uebungen in der Orthographie. 5 St. Collab. Klausch.

**Lateln:** Das subst., adj., pronomen, sum und die 4 Conjugationen. Uebersetzt wurde aus dem Tirocinium 1 — 41 u. ff. 4 St. Collab. Klausch.

**Schreiben:** Nach Vorschriften und nach dem Tacte. 3 St. Collab. Siebe.

**Zeichnen:** Contoure nach Vorzeichnungen an der Wandtafel und nach Vorlegeblättern. 2 St. Collab. Siebe.

## VI. Klasse.

**Religion:** Biblische Geschichte des A. u. N. T. in entsprechender Auswahl. 2 St. — Kurzgefaßte Erklärung und Einübung des 1. Hauptstücks des luth. Catechismus und geistlicher Lieder. 1 St. Zusammen 3 St. Im Sommer Pred. Orthelius, im Winter Collab. Kläber.

**Rechnen:** a) Tafelrechnen: Repetition der drei ersten Species und Division mit unbenannten, dann die 4 Species mit benannten Zahlen. 3 St. Collab. Siebe. — b) Kopfrechnen: Uebungen in Anwendung der 4 Species auf leichte Aufgaben aus dem Leben. 2 St. Lehrer Göge.

**Geographie:** Wiederholung der geographischen Vorbegriffe; allgemeine Uebersicht über die Erdtheile und Meere; das Wichtigste aus der Geogr. von Europa. 2 St. Im Sommer Pred. Orthelius, im Winter Collab. Kläber.

**Deutsch und Lesen:** Nach einer Repetition des früheren Cursus wurde das Verbum, Pronomen und die Präpositionen geübt. Aus dem Berlinischen Lesebuche wurden Stücke gelesen, erklärt und von den Schülern wieder erzählt. Wöchentlich wurde ein Gedicht gelernt und declamirt. 8 St. Lehrer Göze.

**Orthographie:** Die Regeln wurden an Abschriften und Dictaten während der Lektionen geübt, wöchentlich eine größere Arbeit zur Correctur eingelefert. 3 St. Lehrer Bode.

**Latein:** Das subst., adj., esse und die beiden ersten Conjugationen. Uebersetzt wurde aus dem Tirocinium von D. S. 4 St. Collab. Dr. Blüchmann.

**Schreiben:** Wörter und ganze Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. 3 St. Collab. Siebe.

**Zeichnen:** Linien und Figuren. 2 St. Collab. Siebe.

## I. Elementarklasse.

**Religion:** Geschichten aus dem A. und N. T. Kleine Lieder religiösen Inhalts wurden erklärt und memorirt. 3 St. Im Sommer Pred. Orthelius, im Winter Collab. Kläber.

**Rechnen:** a) Tafelrechnen: Die ersten 3 Species in unbenannten Zahlen. 4 St. Collab. Siebe. — b) Kopfrechnen: Uebungen der 3 Species mit kleineren Zahlen. 2 St. Lehrer Bode.

**Geographie:** Heimathskunde, geographische Vorbegriffe; Uebersicht über Europa. 2 St. Im Sommer Pred. Orthelius, im Winter Collab. Kläber.

**Lesen und Deutsch:** Hauptaufgabe war sicheres und sinngemäßes Lesen. Aus der Grammatik wurde die Unterscheidung der Redetheile, die Zergliederung des einfachen Satzes und die Flexion des Subst., Adj. und des Verbum gelehrt und an dem Lesestoff geübt. Wöchentlich wurde ein Gedicht gelernt und declamirt. 8 St. Lehrer Bode.

**Orthographie:** Die Regeln wurden an Abschriften und Dictaten während der Lektionen geübt, wöchentlich eine größere Arbeit zur Correctur eingelefert. 3 St. Lehrer Bode.

**Latein:** Das subst., adj. und esse. Uebersetzt wurde aus dem Tiroc. von D. S. 2 St. Lehrer Bode.

**Schreiben:** Wörter in deutscher und lateinischer Schrift. 4 St. Cantor Schirrmeister.

**Zeichnen:** Gerade Linien und geradlinige Figuren. 2 St. Collab. Siebe.

## II. Elementarklasse.

**Religion:** Ausgewählte biblische Geschichten des A. T. Bei Gelegenheit der christlichen Feste das Fasslichste aus dem Leben Jesu. 2 St. Cantor Schirrmeister.

**Lesen:** Von den Geübteren wurden leichte Stücke aus dem Berlinischen Lesebuche wiederholt gelesen, und der Inhalt, wo es nöthig schien, erklärt. Die Schwachen wurden zum Lesen angeleitet, während die Anderen aus ihrem Lesebuche abschrieben zur Uebung in der Orthographie. 14 St. Cantor Schirrmeister.



**Declamationsübungen:** Fabeln aus **Speeter's Sammlung** wurden gelernt und declamirt. 1 St. Collab. Dr. Büchmann.

**Rechnen:** Die vier Species mit kleineren Zahlen wurden meist mündlich eingeübt, und das Schreiben und Aussprechen der Zahlen bis zu 9 Stellen gelehrt. 5 St. Lehrer Göze.

**Schreiben:** Die deutschen und die lateinischen Buchstaben, zunächst auf der Schiefertafel, dann auf Papier. 4 St. Cantor Schirrmeyer.

## G e s a n g.

Die erste Singklasse wurde im mehrstimmigen Gesange, theils von Chorälen und der Liturgie, theils von Abschnitten aus Kirchenmusiken und von Liedern geübt. 2 St. Cant. Schirrmeyer.

Die zweite Singklasse übte die gebräuchlichsten Kirchenmelodien und sang kleine Lieder ein- und zweistimmig. Die Lehre von den Tonarten und Accorden. 2 St. Collab. Giebe.

Die dritte Singklasse lernte die Noten und Bezeichnungen und sang leichte Lieder einstimmig. 2 St. Collab. Giebe.

## T u r n e n.

Des Montags und Freitags von 5 — 7 Uhr turnten die herangewachsenen Schüler, Mittwochs die kleineren, da es dem Lehrer nicht möglich war, die ganze Menge der Turner zugleich zu unterrichten und zu beaufsichtigen. Lehrer Göze.

## II. Statistisches.

Aus der I. Klasse sind zu Ostern und im Laufe des Jahres 1850 abgegangen:

a) mit dem Zeugniß der Reife und dem Prädicat: „gut bestanden“:

1) Ludwig Frige, Sohn des hiesigen Tuchmachermeisters Frige, auf das Seminar zu Potsdam.

b) ohne das Zeugniß der Reife:

2) Carl Buchholz, Sohn des hiesigen Maurermeisters Buchholz, will Maurermeister werden.

3) Wilhelm Lange, Sohn des hier verstorbenen Kaufmanns Lange, wird Kaufmann.

4) Carl Degener, Sohn des Predigers Degener zu Sachow, wird Landwirth.

5) Wilhelm Bathe, Sohn des Bauergutsbesizers Bathe zu Roscow, auf das Seminar zu Potsdam.

6) Carl Blänkenfeld, Sohn des hiesigen Tuchmachermeisters Blänkenfeld, wird Lithograph.

Ueberhaupt sind Oftern 1850 abgegangen aus:

|     |           |
|-----|-----------|
| I   | 1         |
| II  | 9         |
| III | 12        |
| IV  | 9         |
| Va  | 1         |
| Vb  | 6         |
|     | <hr/> 38. |

Es verblieben also der Anstalt:

|                    |
|--------------------|
| 313                |
| — 38               |
| <hr/> 275 Schüler. |

Zu Anfang des Sommersemesters 1850 zählte die Anstalt 347 Schüler; nämlich in:

|                  |            |
|------------------|------------|
| I                | 12         |
| II               | 26         |
| III              | 47         |
| IV               | 47         |
| V                | 65         |
| VI               | 68         |
| I Elementar-Kl.  | 40         |
| II Elementar-Kl. | 42         |
|                  | <hr/> 347. |

Davon sind während des Sommersemesters abgegangen aus:

|                  |           |
|------------------|-----------|
| I                | 5         |
| II               | 3         |
| III              | 6         |
| IV               | 4         |
| V                | 1         |
| VI               | —         |
| I Elementar-Kl.  | 2         |
| II Elementar-Kl. | 3         |
|                  | <hr/> 24. |

Zu Anfang des Wintersemesters 1850 — 51 besuchten die Anstalt 349 Schüler; nämlich in:

|              |            |
|--------------|------------|
| I            | 7          |
| II           | 23         |
| III          | 44         |
| IV           | 46         |
| V            | 59         |
| VI           | 70         |
| I Elem.-Kl.  | 45         |
| II Elem.-Kl. | 55         |
|              | <hr/> 349. |

### III. Lehrapparat und Bibliothek.

1) An Geschenken sind eingegangen:

- a) von der Königlichen Regierung zu Potsdam eine große Anzahl von Programmen;
- b) von dem Buchhändler Herrn Wieske eine Anzahl von Schulbüchern für arme Schüler.

Wir sagen für diese Gaben unsern ehrerbietigen und herzlichsten Dank.

2) Im verflossenen Jahre ist ein Anfang gemacht mit Beschaffung eines physikalischen Apparats, während wir uns eines chemischen schon länger erfreuen. Für jenen sind angeschafft: Ein Hufeisenmagnet von 5 Lamellen, ein Magnetstab für Declination und Inclination, eine Magnetsnadel, eine constante Kette von 2 Elementen, ein Electroscope, ein Galvanometer, ein Electromagnet, eine Vorrichtung für Winkelspiegel, ein Monochord, eine Luftpumpe, ein Stechheber, ein Saugheber, ein Thermometer, ein Gasometer.

3) Die Schülerlesebibliothek ist wieder um eine Anzahl von Bänden vermehrt worden.

Wir machen die verehrten Eltern unserer Schüler auf die Wichtigkeit einer ausgewählten Lectüre aufmerksam, in einer Zeit, wo ein umfassenderes Wissen und ein correcter und gefälliger Ausdruck in der Muttersprache überall gefordert und angestrebt wird, und bitten dringend, ihre Söhne nicht um der kleinen, zur Erhaltung und Vermehrung der Bibliothek nöthigen, Ausgabe willen von der Benutzung derselben zurückzuhalten.

## IV. Chronik der Salbria.

Die Erweiterung unserer Anstalt, welche wir in unserem vorigen Programm angekündigt haben, ist erfolgt. Die Anstalt hat nun 8 Klassen, von denen 6 die eigentliche höhere Bürgerschule bilden, 2 Elementarklassen sind, welche sowohl für das hiesige Gymnasium, als für die höhere Bürgerschule vorbereiten. Damit ist auch eine Erweiterung des Lehrplanes der Anstalt und eine bessere Vertheilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Klassen möglich geworden, die für die unteren Klassen sich bereits in dem vorstehenden Berichte erkennen läßt, für die mittleren und oberen natürlich nur allmählig eintreten kann, so wie die Schüler der unteren Klassen in diese aufrücken. So liegt in Betreff der Organisation der Anstalt noch immer ein Feld frischen Strebens vor uns, und in den Collaboratoren, den Herren Dr. Buchmann, Klaußsch und Kläber haben wir wiederum so tüchtige Lehrkräfte gewonnen, daß wir mit froher Zuversicht fortarbeiten können.

Herr Georg Buchmann, Sohn eines Assistenten am Hauptmontirungsdepot, geboren zu Berlin den 4. Januar 1822, wurde auf dem dortigen Joachimsthalschen Gymnasium vorbereitet und studirte dann von 1841 ab auf der Universität Berlin Philologie. Von Michaelis 1844 ab arbeitete er als Hauslehrer in Warschau und erwarb sich gleichzeitig die Doctorwürde durch eine Abhandlung über die charakteristischen Differenzen zwischen dem germanischen und dem slavischen Sprachstamme; dann bekleidete er ein Lehramt in Paris an einer höheren Erziehungsanstalt, wo er die Gelegenheit benutzte, sich die französische Sprache, welche er schon vorher geläufig schrieb und sprach, vollständig zu eigen zu machen. Im April 1848 nach Berlin zurückgekehrt, absolvirte er das Oberlehrerexamen und das vorgeschriebene Probejahr am Französischen Gymnasium, bis er Ostern 1850, nachdem er noch durch ein wohl bestandenes Examen seine Befähigung, den Unterricht im Englischen durch alle Klassen zu leiten, nachgewiesen hatte, von dem Wohlbl. Magistrat als Lehrer der neueren Sprachen an der Salbria vocirt wurde.

Herr Carl Alexander Klaußsch, Sohn des Schneidermeisters Klaußsch zu Berlin, geboren den 20. August 1824, bereitere sich auf dem Joachimsthalschen Gymnasium vor und studirte dann auf der Universität zu Berlin Philologie. Nachdem er das Oberlehrerexamen bestanden, absolvirte er sein Probejahr, unterrichtete dann mit Beifall an der Domschule zu Güstrow und am Fr. W. Gymnasium zu Berlin, und wurde Ostern 1850 in seine jetzige Stellung als Collaborator und vierter Lehrer der Salbria gewählt.

Herr Eduard Hermann Kläber, Sohn des Lehrers J. G. Kläber, geboren am 17. April 1821, besuchte das Gymnasium zu Wittenberg und bezog dann die Universität Halle, um Theologie zu studiren. Darauf arbeitete er als Hauslehrer in verschiedenen Häusern und absolvirte mit Auszeichnung sowohl die beiden theologischen Examina, als auch das Examen pro rectoratu. Michaelis wurde er als Collaborator und fünfter Lehrer der Salbria berufen.

Sie haben sämmtlich das günstige Vorurtheil, welches sie durch ihre Zeugnisse erregten, vollständig gerechtfertigt, so daß die Anstalt so glücklich ist, in ihnen äußerst pflichttreue, geschickte und kenntnißreiche Lehrer zu besitzen.

Zu unserer großen Freude können wir noch vor Schluß unseres diesjährigen Programmes eines Ereignisses erwähnen, das in der Geschichte der Schule Epoche machte, indem sie wieder in die Reihe der höheren Anstalten eingetreten ist, zu denen sie zwei Jahrhunderte gezählt hatte. Ohne hier eine Geschichte der Anstalt schreiben zu wollen, was wir uns für ein künftiges Programm auf-

sparen, können wir doch nicht ~~unthin~~ die ~~Berücksichtigung~~ ~~dieser~~ letzten Umgestaltung und die Ereignisse, welche hemmend oder fördernd auf sie einwirkten, kurz zu berühren.

Im Jahre 1836 machte der Herr Gymnasialdirector Braut die städtischen Behörden darauf aufmerksam, daß in einem so gewerblustigen Ort, wie Brandenburg, für die Ausbildung der nicht studirenden Jugend in den neueren Sprachen und Naturwissenschaften mehr geschehen müsse, als das Gymnasium in seiner gewöhnlichen Einrichtung, bei welcher ein ganz anderer Zweck maßgebend ist, leisten könne; es seien derartige Wünsche auch seitens der Bürgerschaft vielfach gegen ihn ausgesprochen worden. Er schlug daher vor, bei dem Gymnasium Nebenklassen zu errichten für die, welche sich nicht den Universitätsstudien widmen wollten, und beantragte die Anstellung der nöthigen Lehrer. Die städtischen Behörden, das Bedürfniß einer genügenden Vorbildung für das Geschäftsleben als dringlich anerkennend, ergriffen die Idee mit großem Eifer, beschloßen aber nach reiflicher Erwägung im Jahre 1841, die Saldernsche Schule, früher das altstädtische Gymnasium, dann mit dem Neustädtischen vereinigt und einen Theil desselben bildend, später von diesem vernachlässigt und in Folge dessen wieder getrennt, zu einer Realschule umzugestalten, weil an derselben mehrere wissenschaftlich gebildete Lehrer arbeiteten, auch noch ihr zugehörige Fonds vorhanden waren, ohne daß sie irgend einem bestimmten wissenschaftlichen Zwecke diene; auch schien es mit Recht vorzuziehen, beide Bildungswege aus einander zu halten, damit auf jeden die zu fröhlichem Gedeihen nöthige Fürsorge verwendet werden könne. Nachdem die Königl. Regierung den, von der Schul-Commission ausgearbeiteten, Plan gebilligt, wurde Ostern 1843 mit Anstellung des jetzigen Rectors vorgegangen. Als nun die innere Organisation der Schule hinreichend vorgeschritten, konnte auf Absendung Königl. Commissarien zur Abhaltung eines Abiturientenexamens, um den Standpunkt derselben zu prüfen, bei den hohen Behörden angetragen werden. Das Examen hatte Ostern 1847 unter dem Vorzuge der Herren, Provinzial-Schulrath Schulz und Consistorialrath Strieß, statt, und auch der Zustand der übrigen Klassen wurde von den Herren Commissarien untersucht. Das Resultat war ein sehr günstiges, so daß die Herren in der, von ihnen anberaumten, Sitzung der Schul-Commission erklärten, nach ihrem Urtheil stehe der gewünschten Erhebung der Schule zu einer höheren Lehranstalt kein Hinderniß im Wege. Wir durften uns daher am Ziele glauben. Dennoch wurden hierorts unerwartete Schwierigkeiten erhoben, die zu langwierigen Verhandlungen führten, bis das unglückliche Jahr 1848 mit seinen Erschütterungen die ganze Angelegenheit zum Stillstand brachte. Sie wurde 1850 wieder aufgenommen, und Michaelis desselben Jahres ein neues Abiturientenexamen vor den Herren, Provinzial-Schulrath Dr. Kießling und Consistorialrath Strieß, abgehalten, welches nicht weniger günstig ausfiel. Inzwischen war das Lehrer-Collegium durch den Professor Dr. Hornig und die vorn ausgeführten Collegen neu ergänzt und verstärkt, auch von den städtischen Behörden die an sich billige, und für das Gedeihen des hiesigen höheren Schulwesens höchst erspriessliche Fixirung der Gehälter der Gymnasiallehrer beschloßen, so daß die hohen Behörden kein Bedenken getragen haben, der Saldria die Rechte der Realschulen im weitesten Umfange, mit Einschluß des Rechtes für unsere Abiturienten, auf der Bau-Academie das höhere Baufach zu studiren, welches nicht allen Realschulen zusteht, zu ertheilen. Diese Rechte sind im Kurzem folgende:

1) Für diejenigen, welche das Abiturientenexamen bestanden haben, Besuch der Bau-Academie, des Gewerbeinstituts, Studium des höheren Forstfaches und des Bergbaues, Eintritt in den Postdienst, das Steuerfach und die Bureaus der Provinzialbehörden.



2) Für die Secundaner, welche die Reise für die Prima haben, die Berechtigung zum einjährigen Militairdienste.

So wäre denn mit Gottes Hülfe das lange erstrebte Ziel erreicht. Wenn nun auch der hieraus fließende Gewinn lediglich der Bürgerschaft für ihre Kinder und Kindes-Kinder zu Gute kommt, so übt doch das Lehrer-Collegium eine solche Pflicht, indem es den Höhen Behörden, insbesondere dem Geheimen Ober-Regierungsrath Dr. Kortüm, dem Herrn Provincial-Schulrath Dr. Kießling und dem Herrn Consistorialrath Striez, der seit einer Reihe von Jahren der Anstalt unausgesetztes Wohlwollen bewiesen hat, für Ihre nachsichtige Beurtheilung der Leistungen der Schule, dem Wohlöblichen Magistrat, besonders dem Dieigenen, Herrn Bürgermeister Brandt, der sich immer als Freund der Anstalt bewährt hat, für die eifrige geschäftliche Förderung unserer Angelegenheit, der Wohlöblichen Schul-Commission, zumal dem Herrn Präses, Syndicus Spitta, und den Herren technischen Mitgliedern, für ihre intellectuelle und moralische Unterstützung, und der Wohlöblichen Stadtverordneten-Versammlung für die bereitwillige, kein Opfer scheuende, Botirung der nöthigen Geldmittel unseren ehrerbietigen und herzlichen Dank sagt. Auch können wir nicht unterlassen, unserer früheren Schüler Pechel, der leider schon zu einem anderen Leben abberufen ist, Knabe, Siemering, Reinicke, Schlunk und Frige, welche sich dem Abiturientenexamen ohne äußere, zwingende Gründe gern unterzogen und durch ihren Fleiß die Lehrer bei Lösung der ihnen gestellten Aufgabe treu unterstützt haben, hier ehrende Erwähnung zu thun.

Wolle nun der Allmächtige die junge Anstalt in Seinen Schutz nehmen, daß in ihr echte Religiosität, ernstes und gründliches Wissen, tüchtiges Können und Wollen immer heimischer werde, daß sie blühe und wachse, ein Segen für die künftigen Geschlechter.

Druck und Verlagsort

Verlag

Verlag

Verlag

Verlag

Verlag

Verlag

Verlag

Verlag

## V. Öffentliche Prüfung.

Montag, den 7. April,  
Vormittags von 9½, Nachmittags von 2 Uhr an.

### Vormittag.

#### Morgenlied.

- I. Latein. Collaborator Klausch.  
Deutsch. Professor Dr. Hornig.
- II. Naturgeschichte. Collab. Kirchner.  
Englisch. Collab. Dr. Büchmann.
- III. Geschichte. Prof. Dr. Hornig.  
Physik. Collab. Kirchner.

#### Gesang.

### Nachmittag.

#### Choral.

- II. Elementarklasse. Rechnen. Lehrer Göze.
- VI. Geographie. Collab. Kläber.
- IV. Französisch. Collab. Dr. Büchmann.  
Deutsch. Collab. Klausch.
- I. Elementarkl. Tafelrechnen. Collab. Siebe.
- V. Biblische Geschichte. Collab. Kläber.

#### Gesang.





Syracuse, N. Y.  
PAT. JAN 21, 1908

PT  
1535  
.Z4H8

Hornig  
Formen und gebrauch des  
bestimmten artikels bei  
Hartmann von Aue

Gaylord

De 8'86.0

Jl17'86x

Bindery



PT1535.Z4H8 c.1

Formen und gebrauch des bestimmten a



088 192 750

UNIVERSITY OF CHICAGO